

SARS-CoV-2-News

26. März 2020

SARS-Covid-19-Testungen jetzt für Wiener Ärztinnen und Ärzte und auch deren Ordinationspersonal prioritär

Information zur Kurzarbeit - Update FAQ und Formular

Wiener Ärztekammer fordert Pandemievergütung für Gesundheitsberufe steuerfrei zu stellen

90 Prozent der Kassenordinationen stehen den Patientinnen und Patienten zur Verfügung

Information zu Ausschreibungen für Kassenplanstellen

Fehlende Rezepte in e-Medikation - was tun?

Änderung Suchtmittelgesetz - Substitutionsmedikamenten während der COVID-19-Krise

Atteste für Risikogruppen

Unterstützen Sie den Ärztefunkdienst!

Zusammenfassung aller SARS-CoV-2-News

Corona-Hotlines der Wiener Ärztekammer

Sehr geehrte Frau Kollegin Groenewoud!

SARS-Covid-19-Testungen jetzt für Wiener Ärztinnen und Ärzte und auch deren Ordinationspersonal prioritär

Um Ärztinnen und Ärzten als Schlüsselpersonen des Wiener Gesundheitssystems in der derzeitigen Covid-Krise in Verdachtsfällen einen rascheren Zugang zur Abklärung einer möglichen Infektion mit Covid-19 zu ermöglichen, hat die Ärztekammer für Wien über den Ärztefunkdienst nun eine entsprechende Möglichkeit eingerichtet.

Angestellte und niedergelassene Ärztinnen und Ärzte bzw. deren Ordinationspersonal, die sich zu Hause befinden, bislang NICHT

getestet wurden, einschlägige Symptome für Sars-Covid-19 haben oder unmittelbaren Kontakt zu einer positiv getesteten Person hatten, können sich ab sofort durch die Ärztekammer für Wien testen lassen (Achtung: das Ordinationspersonal muss von der Ärztin oder dem Arzt angemeldet werden):

Um Ihr Anliegen umgehend bearbeiten zu können, senden Sie uns bitte folgenden Angaben:

- Vollständiger Name (Zuname und Vorname)
- SV-Nummer
- Telefonnummer
- E-Mail-Adresse
- Wohnadresse (wird als Absonderungsadresse herangezogen!)
- Arztnummer - bei Ordinationspersonal Arztnummer des Ordinationsinhabers
- Scan oder Foto des Ärzteausweises (Arztnummer muss sichtbar sein)
- Beschreibung Ihrer Symptome
- Zeit und Ortsangabe - Kontakt mit einer positiv getesteten Person

Per Mail an covid-testung@aekwien.at oder per Fax an: +43 1 5126023 1700

Sie werden dann vom Ärztefunkdienst bezüglich eines Termins zur Probenabnahme kontaktiert.

ACHTUNG: Sobald Sie getestet werden, befinden Sie sich in Heim-Quarantäne, bis Ihr Testergebnis vorliegt.

Information zur Kurzarbeit - Update FAQ und Formular

Zwischen der Kurie der niedergelassenen Ärzte und der Gewerkschaft GPA konnte nunmehr eine entsprechende Sozialpartnervereinbarung getroffen werden.

Bitte beachten Sie, dass Kurzarbeitsvereinbarungen nur dort und nur mit jenen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern abgeschlossen werden sollten, die für einen allenfalls eingeschränkten Ordinationsbetrieb nicht erforderlich sind. Die Regelungen sollten also nur dann und nur insoweit zur Anwendung kommen als es für einen eingeschränkten Betrieb notwendig ist. Aktualisierte Fragen und Antworten sowie alle notwendigen Formulare einschließlich eines Kurzleitfadens zur Kurzarbeit finden Sie [hier](#).

Für Fragen zur Kurzarbeit haben wir auch eine eigene Hotline eingerichtet:

+43 1 51501-1243
+43 1 51501-1246
+43 1 51501-1281

kurzarbeit@aekwien.at

Die Hotline wird auch dieses Wochenende am Samstag, 28. März 2020, von 10.00 bis 16.00 Uhr erreichbar sein.

Wiener Ärztekammer fordert Pandemievergütung für Gesundheitsberufe steuerfrei zu stellen

Die Wiener Ärztekammer begrüßt ausdrücklich, dass die Regierung Prämien für Supermarktbeschäftigte während der Corona-Krise nicht besteuern wird. Ähnliches erwartet sich die Ärztekammer nun auch für alle im Gesundheitswesen Beschäftigten. Es sind dies Ärztinnen und Ärzte, Angehörige der Pflegeberufe, aber auch administrative Kräfte, Reinigungspersonal et cetera, die an vorderster Front arbeiten und verantwortlich dafür sind, dass die Gesundheitsversorgung in Österreich auch in diesen Zeiten aufrechterhalten wird und denen daher ebenfalls steuerfreie Pandemievergütungen seitens des Arbeitgebers zustehen müssten, so die Ärztekammer in ihrer Aussendung, die Sie [hier](#) nachlesen können.

90 Prozent der Kassenordinationen stehen den Patientinnen und Patienten zur Verfügung

Wir bitten Sie, Ihre Patientinnen und Patienten darauf hinzuweisen, dass entgegen anderslautenden Meldungen in manchen Medien, derzeit nach wie vor rund 90 Prozent der Wiener Kassenordinationen geöffnet haben und Patientinnen und Patienten sowohl vor Ort in den Ordinationen als auch verstärkt telemedizinisch behandeln.

Sollten Sie Ihre Ordination krankheitsbedingt vorübergehend schließen müssen, informieren Sie bitte

- a) Ihre Patientinnen und Patienten einerseits mittels Aushang an Ihrer Ordination,
- b) mit einer entsprechenden Nachricht auf Ihrem Anrufbeantworter sowie
- c) durch eine Änderung der Website.

Bitte melden Sie auch unbedingt die Schließung an die Ärztekammer!

Schließungsmeldungen an:

Ärzte für Allgemeinmedizin mit Verträgen zur Sozialversicherung

Mag. Gabriella Milinski
milinski@aekwien.at oder Fax an 01 512 60 23-1433

Fachärzte mit Verträgen zur Sozialversicherung

Sabine Stastny
stastny@aekwien.at oder per Fax an 01 5126023-1259

Wahlärzte

standesfuehrung@aekwien.at oder per Fax an 51501/1429

Weisen Sie Ihre Patientinnen und Patienten auch darauf hin, dass sie in diesem Fall auch jede andere Kassenärztin oder jeden anderen Kassenarzt für eine medizinische Beratung oder Medikamentenverschreibung kontaktieren können. Gemäß ÖGK ist derzeit eine Medikamentenverordnung nach telefonischem Kontakt erlaubt, auch wenn die Patientin oder der Patient nicht persönlich bekannt ist.

Grundsätzlich gilt, den Patientinnen und Patienten zu vermitteln, dass sie vor jedem Ordinationsbesuch, die Ärztin oder den Arzt per Telefon oder E-Mail kontaktieren müssen, um im besten Fall telefonisch betreut zu werden, oder im Bedarfsfall einen fixen zeitlichen Termin bekommen, an dem sie die Ordination besuchen können.

In jedem Fall soll vermieden werden, dass Patientinnen und Patienten auf Grund der krankheitsbedingten vorübergehenden Schließung einer Ordination diese oder eine andere Ordination nicht vorangemeldet oder die Spitalsambulanzen aufsuchen.

Information zu Ausschreibungen für Kassenplanstellen

Die Ausschreibungen für Kassenplanstellen im April 2020 werden von Seiten der ÖGK und Ärztekammer für Wien wegen den Folgen des Corona-Virus ausgesetzt. Die nächsten Ausschreibungen für Kassenplanstellen erfolgen voraussichtlich im Mai 2020.

Fehlende Rezepte in e-Medikation - was tun?

Bitte überprüfen Sie, ob die Speicherung in der e-Medikation tatsächlich erfolgt ist, bevor die Patientin bzw. der Patient zur Abholung in die Apotheke geschickt wird. Die Prüfung kann über die etablierten Mechanismen der eingesetzten Arztsoftware oder beispielsweise auch über Abruf der Medikationsliste über die e-card Weboberfläche erfolgen. Sollte es bei einzelnen Patientinnen oder Patienten generell Probleme mit der Erfassung von Rezepten in der e-Medikation geben, bitten wir um Rücksprache mit der Patientin bzw. dem Patienten, ob hier ein Opt-Out vorliegen kann. In diesen Fällen müssen die Rezepte weiterhin per FAX oder Mail übermittelt werden.

Änderung Suchtmittelgesetz - Substitutionsmedikamenten während der COVID-19-Krise

Um die Ärztinnen und Ärzte des Gesundheitsdienstes der Stadt Wien (MA 15) zu entlasten, sowie die Kontaktfrequenz in den Ordinationen und Apotheken zu reduzieren und die potenziell vulnerable Zielgruppe der Patienten in Opioid-Substitutionstherapie (OST) vor einer Ansteckung mit SARS-CoV-2 zu schützen, wurde mit dem 2. COVID-19-Gesetz auch eine Änderung des Suchtmittelgesetzes im Parlament beschlossen.

- Dauerverschreibungen von Substitutionsmedikamenten während der COVID-19-Krise müssen nicht mehr amtsärztlich vidiert werden, wenn der Ärztin/dem Arzt keine Hinweise auf eine Mehrfachbehandlung der Patienten mit Substitutionsmitteln vorliegen. Dazu wurde für Wien gemeinsam mit der Ärztekammer, der Apothekerkammer und dem Gesundheitsdienst der Stadt Wien (MA 15) ein abgestimmter Prozess entwickelt, wie von allen Beteiligten vorzugehen ist. Diesen Prozess finden Sie [hier](#).
- Auch für Patienten in Heimquarantäne, die in Substitutionstherapie sind oder psychopharmakologische Medikamente benötigen, wurde ein Prozess abgestimmt: Für Patienten, die sich in Quarantäne befinden, bietet die Suchthilfe Wien an, die Medikamente aus der Apotheke abzuholen und sie zu Patienten nach Hause zu bringen. Details dazu finden Sie [hier](#).
- Patienten können sich auch selbst direkt an die Suchthilfe Wien wenden. Ein Anruf oder eine E-Mail genügt (Tel.: 01/4000-53626; E-Mail: zuhause@suchthilfe.at). Den genauen Prozess finden Sie [hier](#).

Unter [diesem](#) Link finden Sie die Kontaktdaten (E-Mail, Fax, Telefonnummer) aller Apotheken in Wien.

Atteste für Risikogruppen

Viele Dienstgeber verlangen derzeit von ihren Dienstnehmern, wenn diese zu einer Risikogruppe zählen, ein entsprechendes ärztliches Attest. Festzuhalten ist hierbei, dass ein solches Attest keine Kassenleistung darstellt und daher für dessen Ausstellung jedenfalls ein angemessener Tarif verlangt werden kann (Sie können sich dabei an unseren Empfehlungstarifen orientieren:

www.aekwien.at/empfehlungstarife). Wenn der Dienstgeber ein solches Attest verlangt, muss auch der Dienstgeber die Kosten dafür übernehmen. Darauf sollten die Patienten hingewiesen werden.

Welche Personen zu den Risikogruppen zählen, sehen Sie [hier](#) auf unserer Website.

Unterstützen Sie den Ärztekundendienst!

Die Ärztekammer für Wien ruft Ärztinnen und Ärzte, die durch die aktuelle Situation möglicherweise freie Arbeitszeiten haben, auf, sich beim Ärztekundendienst (cor_arzt@aekwien.at) zu melden, wo weiterhin dringend Kolleginnen und Kollegen zur Testung und Betreuung von Corona-Patienten vor allem in der Zeit von 19.00 bis 7.00 Uhr in den Triage-Einheiten vor den Wiener Spitälern gesucht werden!

Wir danken auch schon vorab für den großen Zuspruch für unseren Aufruf. Aktuell gehen jeden Tag etwa 600 Mails beim Ärztekundendienst hinsichtlich Mitarbeit ein. Diese werden sukzessive eingearbeitet, wir bitten daher um Verständnis, dass es hier zu Verzögerungen kommen kann, aber jede/r Kolleg/in wird kontaktiert. Melden Sie sich bitte in jedem Fall!

Alle Spitalsträger haben bereits zugesagt, hier eine nebenberufliche Tätigkeit aller Kolleginnen und Kollegen zu ermöglichen. Bei Interesse ersuchen wir diese beiden Formulare ([Stammdaten-Blatt](#) und [Teilnahme-Erklärung](#)) ausgefüllt direkt an den Ärztekundendienst an cor_arzt@aekwien.at zu mailen. Sollten hierbei wider Erwarten Schwierigkeiten auftreten, wenden Sie sich bitte jederzeit an kurie.ang@aekwien.at.

Die Sonderfachbeschränkung wurde für die Zeit der Pandemie aufgehoben, sodass sich Ärztinnen und Ärzte aller Fachgruppen für den Ärztekundendienst melden können.

Zusammenfassung aller SARS-CoV-2-News

Die Ärztekammer für Wien informiert Sie seit Beginn der Corona-Krise regelmäßig über aktuelle Informationen in den "**SARS-CoV-2-News**" per Mail. Die "Kuriennews" und der "Medletter" sind vorübergehend eingestellt. Die wichtigsten Informationen daraus finden Sie nach Themen alphabetisch zusammengefasst auf unserer Website unter [diesem Link](#).

Auf der Website der Ärztekammer für Wien bieten wir Ihnen unter www.aekwien.at/coronavirus eine umfassende Informationsseite, die die wichtigsten Informationen und Verlinkungen (Bundesministerium, AGES, WHO, ECDC, Robert-Koch-Institut) sowie die chronologisch sortierten Meldungen der Ärztekammer gesammelt veröffentlicht. Unter anderem finden Sie dort auch für Ordinationen Patienteninformationsplakate in 16 Sprachen zum Download und Ausdruck.

Sobald wir vom Bundesministerium bzw. vom zuständigen Magistrat über weitere Änderungen informiert werden, werden diese auf der Informationsseite ergänzt. Damit können Sie immer auf die aktuellen Informationen zurückgreifen.

Außerdem können Sie auf dem Gesundheitsportal der Ärztekammer www.medinlive.at regelmäßig aktualisierte Updates zu Pressemeldungen bezüglich des Coronavirus nachlesen.

Corona-Hotlines der Wiener Ärztekammer

Bitte beachten Sie, dass sie Mails zu allgemeinen Corona-Themen ausschließlich an corona@aekwien.at senden. Alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter arbeiten auf Hochdruck, wir bitten jedoch um Verständnis, dass aufgrund der vielen Anfragen die Beantwortung meist nicht unmittelbar erfolgen und es zu Verzögerungen kommen kann, alle Mails werden aber sukzessive abgearbeitet. Bitte beachten Sie auch, dass wir **keine Hotline für medizinische Anfragen** sind.

Telefonische Hotline:

+43 1 51501-1500

Für **Fragen zur Kurzarbeit** haben wir auch eine eigene Hotline eingerichtet:

+43 1 51501-1243

+43 1 51501-1246

+43 1 51501-1281

Oder Sie schicken uns bitte einfach ein E-Mail an kurzarbeit@aekwien.at.

Für **Sars-Covid-19-Testungen für Ärztinnen und Ärzte** und auch deren Ordinationspersonal haben wir die E-Mail covid-testung@aekwien.at eingerichtet.

Thomas Szekeres	Johannes Steinhart	Wolfgang Weismüller	Elke Wirtinger
--------------------	-----------------------	------------------------	-------------------

Dieses Rundschreiben ist eine elektronische Publikation des Verlags der Ärztekammer für Wien | Abteilung Neue Medien | Redaktion: Pressestelle | Telefon +43 1 51501 1223 | Fax +43 1 5126023 1223 | E-Mail: pressestelle@aekwien.at | 1010 Wien | Weihburggasse 10-12 | Web: www.aekwien.at

Alle Texte und Daten unterliegen dem Urheberrecht und dürfen nur mit Quellenangabe weiterverwendet werden.